

Die Wertschöpfungskette – Lösungsansätze

Aufgabe

Hier siehst du mehrere Lösungsansätze, die von Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit diskutiert und empfohlen werden, damit mehr Geld bei den Erzeugern des Kakaos ankommt. Schreibe die Vor- und Nachteile der einzelnen Ansätze auf und diskutiere anschließend in der Klasse, ob und wie sie den Bauern und Kindern wirklich helfen können.

Fairer Handel

Über den fairen Handel erhalten zertifizierte Bauerngemeinschaften (Kooperativen) feste Mindestpreise, eine feste Prämie, die für Gemeinschaftsprojekte verwendet werden soll (z. B. Bau von Schulen, Brunnen, Apotheken), und langfristige Handelsbeziehungen. Die höheren Preise führen dazu, dass Kinderarbeit nicht mehr benötigt wird. Oft können die Kooperativen jedoch nur einen Teil der Ernte über den fairen Handel verkaufen – dadurch bleiben die Mehreinnahmen zum Teil nur gering.

Agroforstwirtschaft

Dieser Begriff bezeichnet eine Form der Landwirtschaft. Dabei werden verschiedene Nutzpflanzen zwischen Bäume und Sträucher gesetzt. So bleibt eine natürlichere Umgebung erhalten und der Anbau erfolgt ohne chemische Pestizide und Dünger. Das senkt die Kosten für die Bauern und der Verkauf als Biokakao bietet ihnen höhere Preise auf dem Weltmarkt. Um auf Agroforstwirtschaft umzustellen, sind jedoch Schulungen, gutes Vorwissen und in der Umstellungszeit ein hoher zusätzlicher Arbeitszeiteinsatz notwendig.

Diversifizierung

Wenn eine Bauernfamilie nur Kakao anbaut, ist sie sehr vom Preis für Kakao abhängig. Die Diversifizierung des Anbaus, d. h. der Anbau von mehreren Produkten gleichzeitig, führt dazu, dass sie auch Einnahmen aus anderen Feldfrüchten haben, deren Preise besser sind. Somit sinkt das Risiko für Armut und Verschuldung. Die Bauern müssen sich dafür jedoch mit dem Anbau mehrerer Feldfrüchte auskennen.

Die Macht der Konsumenten

Der Konsument hat oft mehr Macht, als ihm bewusst ist. Durch sein Kaufverhalten kann er Marktstrukturen langsam, aber kontinuierlich verändern. Würde z. B. von heute auf morgen nur noch faire Schokolade gekauft werden, bliebe den Unternehmen nichts anderes übrig, als ihre Produktion auf diese Nachfrage umzustellen. Aber nicht nur die Kaufkraft ist entscheidend. Regelmäßige Anfragen bei Unternehmen oder ganze Kampagnen wirken oft sehr nachhaltig: So hat z. B. die Firma Nestlé nach einer groß angelegten Kampagne von Greenpeace davon Abstand genommen, für ihre Schokoriegel Palmöl aus Gebieten zu kaufen, in denen Orang-Utans leben. Dies ist ein positives Beispiel, wie Organisationen, Kampagnen und Konsumenten das Verhalten der Unternehmen beeinflussen können.

Info

Definition Wertschöpfungskette

Der Begriff Wertschöpfungskette beschreibt die Abläufe vom Rohstoff bis zum fertigen Endprodukt für eine bestimmte Ware, z. B. Schokolade. An der Herstellung sind meist viele Unternehmen beteiligt, die jeweils einen kleinen Teil der Fertigung übernehmen.

In der Wertschöpfungskette kann man Arbeitsschritt für Arbeitsschritt untersuchen, welche Marktstrukturen hier herrschen: Wie hoch sind die Anzahl und die Größe der konkurrierenden Unternehmen? Gibt es eine Konzentration des Marktes auf wenige große Unternehmen? Wie hoch sind die Gewinne auf einer bestimmten Verarbeitungsstufe? Gibt es soziale und ökologische Probleme – und wie können sie beseitigt werden?